



Einschulungsprozedere in Corona-Zeiten

06.07.2020

Liebe Mütter, liebe Väter, liebe Erziehungsberechtigte,

da wir keine größeren, nicht homogenen Gruppen in unserem Schulhaus mit den entsprechenden Abstands- und Hygieneregeln unterbringen konnten, entfiel der erste Elternabend am 8. Juli 2020. Nichtsdestotrotz möchten wir Ihnen die wichtigsten Informationen zukommen lassen. In diesem besonderen Jahr schriftlich.

Vielen Dank, dass Sie so geduldig auf Nachrichten aus der Schule gewartet haben, auch wir warteten auf Nachrichten aus dem Ministerium.

Nun liegt die Bekanntgabe von Herrn Kultusminister Prof. Dr. M. Piazzolo vor. Er entwickelt vier Szenarien:

Vier Szenarien für den Schulstart nach den Sommerferien

Für das neue Schuljahr entwickelte das Kultusministerium mehrere Modelle: Das „Szenario 1“ sieht die angestrebte Rückkehr zum Regelbetrieb vor, es wurden aber auch Alternativ-Szenarien aufgestellt, um auf neue Entwicklungen beim Infektionsgeschehen sofort reagieren zu können.

Szenario 1 - „Regelbetrieb unter Hygieneauflagen“: Im Herbst sollen nach dem Willen des Kultusministers wieder alle Schüler gleichzeitig im Unterricht sitzen - statt nur halbe Klassen im Wechsel. „Ziel ist es, einen Regelbetrieb mit Hygieneauflagen im September, am 8.9. mit Schulbeginn, zu starten“, sagte Piazzolo. „Das bedeutet: so viel Normalität wie möglich bei so viel Gesundheitsschutz wie nötig.“ Voraussetzung dafür ist aber, dass sich das Infektionsgeschehen positiv entwickelt.

Wenn wieder die ganze Klasse im Klassenzimmer sitze, könne das Abstandsgebot von 1,5 Metern zwischen den Schülern nicht mehr eingehalten werden, erläuterte der Minister. Dies solle durch Hygienevorschriften abgedeckt werden, die zusammen mit dem Gesundheitsministerium entwickelt würden. Geplant seien zudem Corona-Tests insbesondere für Lehrer.

Szenario 2 - Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht: Sollte die Urlaubssaison zu einem spürbaren, aber „maßvollen“ Anstieg der Corona-Infektionen in Bayern führen, würden die Schulen nach Angaben Piazzolos zum derzeitigen Modell zurückkehren - dem Wechsel zwischen Präsenz- und Distanzunterricht. Dann würde auch wieder das Abstandsgebot im Klassenzimmer gelten, es gäbe eine Notbetreuung, und die Lehrpläne müssten angepasst werden

Szenario 3 - regionale Schulschließungen: Bei einer stärkeren lokal begrenzten Corona-Ausbreitung sollen die Schulen in einem solchen Hotspot vorübergehend geschlossen werden. Für die Schüler gäbe es dann einen „kurzfristig anberaumten Distanzunterricht“, sagte der Minister.

Szenario 4 - eine zweite Corona-Welle: Im Fall einer zweiten Corona-Welle in Bayern käme es laut Piazzolo wieder zu flächendeckenden Schulschließungen. „Das würde natürlich bedeuten: überall Distanzunterricht“, betonte der Freie-Wähler-Politiker. Dies sei das Szenario, „das wir uns am wenigsten wünschen.“ (BR, 23.06.2020)

Wir haben Pläne entwickelt, die zwei Szenarien zugrunde legen, sodass wir in jedem Fall gerüstet sind. Sollten keine Hygieneauflagen mehr greifen müssen, können wir leicht „switchen“.

Sofern alles gut geht, wird von den Klassenlehrerinnen:

am **9. September 2020 um 18.30 Uhr** ein 1. Elternabend der **Klasse 1a** (Frensdorf, Aula),

am **9. September 2020 um 18.30 Uhr** der 1. Elternabend der **Klasse 1b** (Pettstadt, Turnhalle) und

am **10. September 2020 um 18.30 Uhr** der 1. Elternabend der **Klasse 1c** (Frensdorf, Aula) stattfinden.

Der erste Schultag am Dienstag, 8. September 2020

Sollten die **Hygienevorschriften und Abstandsregelungen** bis September **nicht mehr gelten und wir Szenario 1 haben:**

- treffen sich alle **Frensdorfer Einschulungskinder (1a/1c)** um 8.30 Uhr (bis ca.9.00 Uhr) in der Kirche und gehen von dort ins Schulhaus. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Vertreter der Schule (Schulkinder und Schulleitung) gehen die Erstklässler in ihre zukünftigen Klassenräume. Die Eltern werden währenddessen mit Kaffee und Kuchen versorgt.
- treffen sich alle **Pettstadter Einschulungskinder (1b)** um 8.30 Uhr (bis ca.9.00 Uhr) in der Kirche und gehen von dort ins Schulhaus. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Vertreter der Schule (Schulkinder und Schulleitung) gehen die Erstklässler in ihren zukünftigen Klassenraum. Die Eltern werden währenddessen mit Kaffee und Kuchen versorgt.

Im Falle, dass Szenario 2 gilt, läuft der erste Schultag unter Beachtung der Abstands- und Hygienevorschriften wie folgt ab:

Klasse 1a

- **8.30 Uhr: Gottesdienst** für die Schulanfänger und ihre Familie
- Treffpunkt in der Kirche mit Ranzen und Schultüte. Bitte auf Einteilung in den Kirchenbänken achten
- anschl. gemeinsamer Gang der Schulanfänger, ihrer Eltern und der Klassenlehrerin zur Schule, bitte der Lehrkraft folgen
- Kinder gehen in die Turnhalle;
Begrüßung durch Vertreter der Schule (Kinder/Schulleitung)
- Eltern verweilen im Außengelände
- 10.45 Uhr: Ende des Einschulungstages

Klasse 1b

- **8.30 Uhr: Gottesdienst** für die Schulanfänger und ihre Familie
- Treffpunkt in der Kirche mit Ranzen und Schultüte. Bitte auf Einteilung in den Kirchenbänken achten
- anschl. gemeinsamer Gang der Schulanfänger, ihrer Eltern und der Klassenlehrerin zur Schule, bitte der Lehrkraft folgen
- Kinder gehen in die Turnhalle
Begrüßung durch Vertreter der Schule (Kinder/Schulleitung)
- Eltern verweilen im Außengelände
- 10.45 Uhr: Ende des Einschulungstages

Klasse 1c

- **8.30 Uhr:** Kinder gehen mit der Klassenlehrerin in die **Turnhalle**
- Begrüßung durch Vertreter der Schule (Kinder/Schulleitung)
- Eltern verweilen im Außengelände
- **10.15 Uhr: Gottesdienst** für die Schulanfänger und ihre Familie
- in der Kirche bitte auf Einteilung in den Kirchenbänken achten
- 10.45 Uhr: Ende des Einschulungstages

Unterrichtszeiten in der ersten Schulwoche, vom 8. bis 11. September 2020

in Pettstadt von 7.45 bis 11.00 Uhr

in Frensdorf von 8.00 bis 11.15 Uhr

Bitte verfolgen Sie aufmerksam unsere Homepage www.vs-frensdorf-pettstadt.de. Hier werden kurzfristige Änderungen und aktuelle Informationen veröffentlicht.

Freundliche Grüße



C. Atzhorn, Rin



Markus König, KR